

# **Grüne/UG laden ein: Woche des Grundeinkommens – auch in Klagenfurt, 17.9., 19.00 – Film/Diskussion mit M.Schmoczer & B.Lesjak**

Während die Krise die Jobs schmilzt wie die Frühlingssonne alten Schnee, beginnt perverserweise das große Zähneklappern. Die Produktivität unserer Arbeit reicht ja längst aus, um allen ein gutes Leben bei geringer Arbeitszeit zu gewähren, doch will der Kapitalismus davon nichts wissen. Er will nur eines: Profit. Nur leider gibt es davon gerade zuwenig, weshalb die Eliten und Massenmedien frech und simpel von „der Krise“ sprechen.

Der Punkt freilich ist: eine Krise müsste es gar nicht geben.

Alles, was Produktion braucht, existiert nach wie vor: unser Wissen, die Maschinen, die Rohstoffe, die Bedürfnisse.

Um es klar zu sagen: das Profitziel ist das einzige Hindernis.

Dieser geradezu erschreckend einfache Sachverhalt darf natürlich nicht darüber hinwegtäuschen: solange wir uns selbst an Lohnarbeit und Kapitalvermehrung ketten, solange wird uns die Krise des Kapitals und seines Staates ohne Erbarmen die Kehlen zuschnüren. Viele von uns stehen deshalb bereits auf der Straße, zusätzlich zu denen, die schon lange Jahre oder ihr ganzes Leben dort vegetieren mussten – und es werden noch viele mehr. Die Perspektiven sind äußerst düster, solange wir den entscheidenden Schritt nicht tun: Geldwirtschaft überwinden, Produktion für Bedürfnisbefriedigung statt für Profit, Gesellschaftliches Eigentum an Produktionsmitteln, Abschaffung der Lohnarbeit, den Staat durch freie

Selbstverwaltung zurückdrängen. Es liegt an uns – niemand anders trägt dafür die Verantwortung.

Das bedingungslose Grundeinkommen erweist sich in dieser Debatte als ein Lichtblick. Gegenüber sinnlosen Kaltduscher-Konzepten wie einer „bedarfsorientierten Mindestsicherung“ ist das bedingungslose Grundeinkommen eine handfeste Lösung für das Problem der sich ausweitenden Armut und ein großer Schritt hin zu einer freien, warmherzigen Gesellschaft. Es verwandelt Produktivitätsgewinne in Zugewinne an frei verfügbarer Zeit – der einzige Reichtum, der letztlich existiert, wie nicht nur Karl Marx erkannte.

Damit ist freilich keineswegs gesagt, dass das bedingungslose Grundeinkommen der Königsweg zur Lösung unserer Probleme ist. Aber klar zu sagen ist, dass dieses Konzept 99% des politischen Mist weit hinter sich lässt, den die Eliten aller Couleur uns bis dato noch verkaufen wollen.

In Deutschland, der Schweiz und in Österreich veranstalten deshalb alle, die am Grundeinkommen und seiner kritischen Diskussion interessiert sind, eine „Woche des Grundeinkommens“. Das [österreichische Program](#) gibt's hier zum Download.

In Klagenfurt beteiligen wir uns von Kärntner Seite an dieser Initiative, indem wir Euch einen Film mit viel Witz und Esprit („Grundeinkommen“, von Daniel Häni, Enno Schmidt, ca. 50 min.) vorführen. Im Anschluss diskutieren Michaela Schmoczner (Verein zur Verzögerung der Zeit, Grundeinkommens-Expertin) und Barbara Lesjak (Die Grünen, Landtagsabgeordnete, Sozial-Expertin), wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

**Ort: Raj, 9020 Klagenfurt, Badgasse 7, oberer Stock**

**Zeit: ab 19.00 Uhr**

**VeranstalterInnen: Grüne und Unabhängige GewerkschafterInnen/AUGE Kärnten, Verein zur Verzögerung der**

## ***Zeit, ÖIE Kärnten***

Presserückfragen: andreas.exner~ÄT~chello.at, 0699 12 72 38 87

Infos zum [bedingungslosen Grundeinkommen](#) hier.

bis dann, folks! Andreas